prüfenden Substanz werden mit 16 Tropfen concentrirter Schwefelsäure zerrieben, bis Alles gelöst ist. Darauf setzt man 4 Tropfen Salpetersäure (von 1,42 specifischem Gewicht) und schliesslich 30 g destillirtes Wasser zu. War Aloë vorhanden, so tritt eine tief orangerothe bis carmoisinrothe Färbung ein, welche auf Zusatz von Ammoniak in blutroth und braunroth übergeht. Die entstehenden Färbungen sind bei den verschiedenen Handelssorten etwas verschieden.

Reactionstabellen zur Erkennung von Farbstoffen auf der Faser hat R. Lepetit*) ausgearbeitet. Mit Rücksicht auf den erheblichen Umfang dieser Tabellen, sowie den Umstand, dass dieselben, wie Verfasser selbst angibt, nicht viel Neues bringen, darf hier wohl auf das Original Bezug genommen werden.

Untersuchungen über den Grad der Genauigkeit der Silberproben hat H. Rössler**) ausgeführt. Ich verfehle nicht, Interessenten auf diese Arbeit aufmerksam zu machen.

Einen systematischen Gang zur Prüfung des Chininsulfates und des Chininhydrochlorides hat C. Hielbig***) auf Grund eingehender Prüfungen der bekannten Methoden ausgearbeitet. Im Verfolg desselben wird 1 g Chininsulfat mit 15 cc destillirtem Wasser †) 5 Minuten geschüttelt und filtrirt. Die filtrirte Flüssigkeit wird mit 0,5 g Seignettesalz versetzt, 5 Minuten geschüttelt, eben so viel Zeit stehen gelassen und filtrirt; der Niederschlag von weinsäuren Salzen wird auf einem kleinen Filter gesammelt und aufbewahrt, das Filtrat wird

A. zur Bestimmung von Chinidin und Cinchonin in zwei gleiche Theile getheilt. Der eine Theil wird zu weiteren Untersuchungen bei Seite gestellt, der andere wird mit 1 Tropfen Aetzammonflüssigkeit versetzt und einige Secunden stehen gelassen. Es ergibt sich Folgendes:

1) Die Flüssigkeit bleibt vollkommen klar, wenn Chinidin und Cinchonin fehlen. Weitere Untersuchung siehe D.

2) Die Flüssigkeit wird trübe bei Gegenwart von Chinidin oder Cinchonin oder beiden zusammen. Weitere Untersuchung siehe B.

*) Zeitschr. f. angew. Chemie 1888, S. 536.

**) Zeitschr. f. angew. Chemie 1888, S. 567.

***) Pharm. Zeitschr. f. Russland 27, 257.

†) beziehungsweise wird 1 g salzsaures Chinin vermisch mit einer Lösung von 0,4 g Glaubersalz in 1 cc Wasser und mit 30 cc Wasser versetzt.